

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 22  
  
**Rubrik:** Apropos Fortschritt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

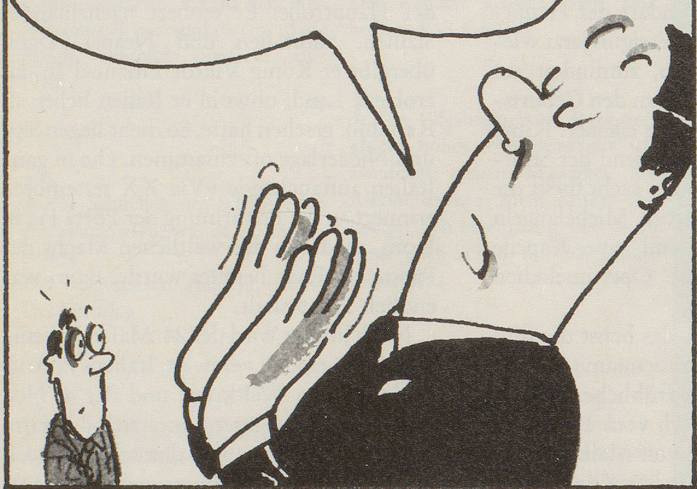
**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Herr Müller!

HANSPETER WYSS

... Generaldirektor, Verbandspräsident, Aufsichtsratspräsident, fünfundachtzig Verwaltungsratssitze, drei Herzinfarkte, vier Bypässe, ... da hab' ich gesagt: «Ende Feuer! Ich verzichte auf den Nobelpreis!»



## Konsequenztraining

Eine Näherin, die einst 35 Jahre lang in Zürich gearbeitet hatte, berichtete vor ihrem 100. Geburtstag rückblickend: «Mein Beruf gefiel mir, und ich wollte auch nie heiraten, obwohl ich sehr wohl die Möglichkeit gehabt hätte. Aber die Damen, die ich bei Grieder bediente, erzählten mir so viel von ihren Ehemännern, dass es mir schon vom Zuhören reichte.»

Boris

## Alle Jahre wieder ...

... muss sich der geplagte Journalist etwas Neues zum Thema «Maikäfer» ausdenken. Besonders Schmachhaftes lieferte R. Ewald in einem AZ-Artikel, in dem er die *Fuldaer Zeitung* von 1925 zitierte: «Unsere Studenten essen die Maikäfer ganz roh, ganz wie sie sind und nicht wenige ohne den geringsten Nachteil. In vielen Konditoreien sind sie verzuckert zu haben, und man isst sie kandiert in Tafeln zum Nachtisch.» Kein Wunder, dass die geflügelten Krabbler so selten geworden sind ...

wr

## Us em Innerrhoder Witztröckli



E öltleri Dame setzt i de Isebah inne. Gegenüber hockt e Puuremannli, wo enn himmeltruurige Kanaster bäckled. Sää die Dame: «Wo ii no jung gsee bi, hett sich en Maa nie getraut e derigi Frechheit z elobid.» Druffhee das Mannli: «Jää hets denn doozmool scho Isebahne ggee?»

Sebedoni

## Matt-Scheibchen

Ein Ganove am Telefon: «Ich kenne dich. Du bist 185 cm gross und ein hübsches Kerlchen. Also rück den Zaster raus. Oder würde es dir gefallen, 125 cm gross zu sein und ziemlich mies auszusehen?»

wr

## Eine kleine Salonmusik

Vor dem Damensalon warten die eleganten Wagen der Damen im Damensalon. Leute gehen vorbei, die kennen die Wagen der Damen im Damensalon. Sie haben sich irgendwann die Nummern gemerkt, nur so.

Und in den Wagen vor dem Damensalon warten die eleganten Hunde der Damen im Damensalon auf die Weiterfahrt zum Hundesalon.

Hans Derendinger

## Tip der Woche

Wie wird man die laufenden Kosten los?

Antwort: Stehenbleiben und die Kosten einfach weiterlaufen lassen!

am

## Die letzten Worte ...

... eines Wüstenscheichs:  
«Verflucht und zugewehlt!»

wt

## Ungleichungen

In einem Blatt, das einst *Arbeiter-Zeitung*, dann *Abend-Zeitung* hiess und sich längst nur noch *AZ* nennt, wurde in ein- und derselben Kolumne zitiert, dass die Gewerkschaften in der Schweiz das weltweit höchste Lohnniveau erkämpft haben, und angeprangert, dass bei uns immer in erster Linie das Portemonnaie komme ...

Boris

## Apropos Fortschritt

Dank immer einfacheren und besseren Fotokopiergeräten kann heute jeder Amateur falsche Banknoten herstellen ...

pin

## Äther-Blüten

In der Radio-Frühsendung «Zum neuen Tag» sagte Maja Beutler: «Ghürate oder nid ghürate – reue tuet's eim uff all Fäll mängisch!»

Ohohr



## Ein genauer Philosoph

Der Philosoph Ludwig Wittgenstein betätigte sich nach seiner Suspendierung als Volksschullehrer beim Bau des Hauses für seine Schwester in Wien auch als Architekt. Nach Beendigung des Baus war er von dessen Proportionen derart unbefriedigt, dass er die Decke um drei Zentimeter heben liess.

Mit demselben Extremismus betrieb er Philosophie, die Sprachkritik sein soll, und zwar so genau, dass der Satz «Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen» auf den Zentimeter genau stimmt.

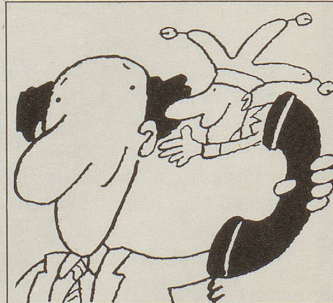
Heinrich Wiesner

**Auflösung von Seite 39:** Es begann mit **1. ... De1+ 2. Kh2 Sg4+!!** und Nikolic kapitulierte. Die erzwungene Folge wäre 3. hxg4 Dh4+ 4. Kg1 Td1+ 5. De1 Txe1 matt.

## Gesucht wird ...

Der Kaiser mit den herkulischen Kräften, dessen Name auf Seite 39 gesucht wird, war

**Kaiser Hadrian**  
(76–138 n. Chr.).



**Nebelspalter-Witztelefon**  
**01 55 83 83**